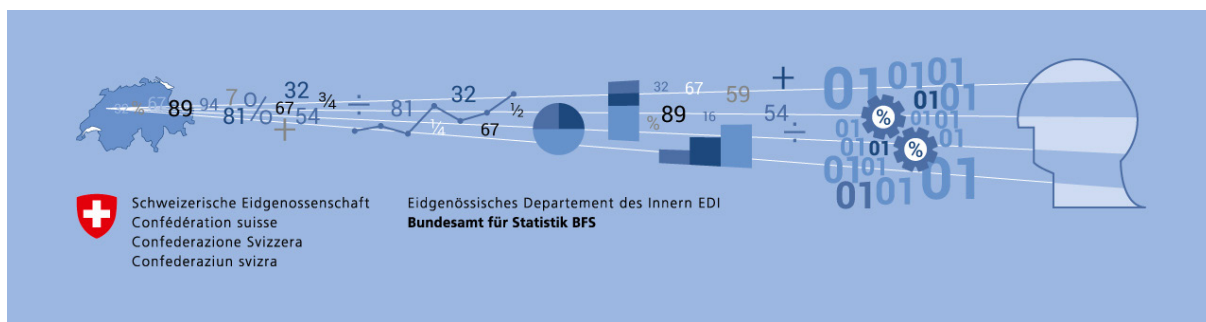




Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.8.2024, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Bestand und Entwicklung der Bevölkerung der Schweiz im Jahr 2023:
definitive Ergebnisse

Starkes Bevölkerungswachstum in der Schweiz im Jahr 2023

Am 31. Dezember 2023 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 8 962 300 Personen, 1,7% mehr als 2022. Das demografische Wachstum fiel somit so markant aus wie noch nie seit Beginn der 1960er-Jahre. Bei den Einwanderungen wurde gegenüber 2022 ein deutliches Plus verzeichnet, was hauptsächlich mit den Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S zusammenhängt. Gleichzeitig alterte die Bevölkerung weiter. Dies sind die definitiven Ergebnisse der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die definitiven Ergebnisse bestätigen die bei der Veröffentlichung der provisorischen Zahlen im April 2024 beobachteten Trends. Ende 2023 lebten mehr als 8,9 Millionen Menschen in der Schweiz. Die ständige Wohnbevölkerung nahm somit um 146 900 Personen zu (+1,7%) – nahezu doppelt so stark wie 2022 (+0,9%). Ein Teil dieses Anstiegs ist darauf zurückzuführen, dass die Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S, die seit mehr als einem Jahr in der Schweiz leben, nun zur ständigen Wohnbevölkerung zählen. Ohne die Personen aus der Ukraine hätte sich die Bevölkerungszahl um 1,1% erhöht.

Starker Bevölkerungsanstieg

Im Jahr 2023 ist die Bevölkerung so stark gewachsen wie seit Beginn der 1960er-Jahre nicht mehr. Von den insgesamt 8 962 300 Einwohnerinnen und Einwohnern waren 6 545 000 schweizerische (73%) und 2 417 300 ausländische Staatsangehörige (27%). Zwischen 2022 und 2023 nahm die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer in der ständigen Wohnbevölkerung um 25 600 Personen bzw. 0,4% zu. Jene der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung erhöhte sich um 121 300 Personen bzw. 5,3%. 59 500 von ihnen waren Ukrainerinnen und Ukrainer (2022: 7600). Sie machten 2,5% der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung aus und bildeten damit die neuntstärkste Staatsangehörigkeitsgruppe (2022: 39. Platz).

Auf Ebene der Kantone registrierte zwischen 2022 und 2023 das Wallis den grössten Bevölkerungsanstieg (+2,4%), gefolgt von Schaffhausen und Aargau (je +2,2%). Die schweizerische Bevölkerung nahm im Kanton Waadt am stärksten zu (+1,2%), die ausländische in den Kantonen Uri (+549; +10,8%), Wallis (+7376; +8,7%) und Appenzell Innerrhoden (+160; +8,4%).

Einwanderung aus der Ukraine als zentraler Faktor

Einwanderungen sind der Hauptfaktor des Bevölkerungswachstums. 2023 registrierte die Schweiz 263 100 Einwanderungen. Bei 22 000 der eingewanderten Personen handelte es sich um Schweizer Staatsangehörige, bei 241 000 um ausländische Staatsangehörige. Ausgewandert sind 124 000 Personen, darunter 30 700 Schweizerinnen und Schweizer und 93 300 Ausländerinnen und Ausländer. Somit legten sowohl die Einwanderungen als auch die Auswanderungen gegenüber 2022 zu (+37,8% bzw. +1,5%).

Differenziert nach Staatsangehörigkeit waren im Jahr 2023 die Ukrainerinnen und Ukrainer die grösste Gruppe, die zur ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz hinzukam (19,6%). Dieser grosse Anteil ist darauf zurückzuführen, dass sie nach einem Jahr Aufenthalt in der Schweiz den Bevölkerungstyp gewechselt haben (siehe Definition der ständigen Wohnbevölkerung am Ende dieser Medienmitteilung). Im Jahr 2023 am zweithäufigsten in die Schweiz eingewandert sind deutsche (10,0%), schweizerische (8,4%), französische (7,6%) und italienische (7,5%) Staatsangehörige. Bei den Auswanderungen sind deutsche (9,4%), portugiesische (8,4%), italienische (8,0%) und französische (7,5%) Staatsangehörige am stärksten vertreten.

Der internationale Wanderungssaldo (Differenz zwischen Ein- und Auswanderungen) des Jahres 2023 ist der höchste, der in der Schweiz je gemessen wurde. Er erhöhte sich von 68 800 Personen im Jahr 2022 auf 139 100 Personen im Jahr 2023 (+102,3%). Dieser Saldo erklärt rund 95% des Bevölkerungswachstums im Jahr 2023 (gegenüber 90% im Vorjahr). Der Rest (rund 5%) entspricht dem Geburtenüberschuss, d. h. der Differenz zwischen Geburten und Todesfällen.

2023 wiesen alle Kantone einen positiven internationalen Wanderungssaldo auf. In den Kantonen Jura, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden war die prozentuale Veränderung des internationalen Wanderungssaldos gegenüber 2022 am grössten.

Demografische Alterung hält an

Die Bevölkerung der Schweiz altert weiter. Die Zahl der Personen ab 65 Jahren erhöhte sich zwischen 2022 und 2023 von 1 691 600 auf 1 730 300 (+2,3%; 2022: +1,8%). Sie stieg gegenüber dem Vorjahr in allen Kantonen an, in den Kantonen Obwalden, Freiburg, Schwyz, Thurgau und Uri um über 3%.

2023 waren 503 600 Personen mindestens 80 Jahre alt, gegenüber 485 600 im Jahr 2022 (+3,7%). Alle Kantone verzeichneten einen Anstieg, besonders markant fiel er mit einem Plus von mehr als 5% in Obwalden, Freiburg und Nidwalden aus. Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Hundertjährigen und Älteren. 2023 lebten in der Schweiz 2086 Personen dieser Altersklasse, gegenüber 1948 im Jahr 2022 (+7,1%).

2023 war in dieser alternden Bevölkerung rund jede fünfte Person über 64 Jahre alt: 948 300 Frauen und 782 000 Männer. Der Frauenanteil in der Bevölkerung nimmt mit steigendem Alter zu. Unter den Hundertjährigen und Älteren sind sogar fünfmal so viele Frauen vertreten wie Männer (1708 bzw. 378).

Ständige Wohnbevölkerung: Definition

Die ständige Wohnbevölkerung ist die Referenzbevölkerung der Bevölkerungsstatistik.

Gemäss der [Verordnung](#) vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) umfasst die [ständige Wohnbevölkerung](#) seit 2010 alle Schweizer Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens zwölf Monate oder einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der Schweiz (Ausweise C/B/L/F/S/N oder EDA-Ausweis, d. h. internationale Funktionär/-innen, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige).

Diese Definition entspricht den internationalen Empfehlungen für Bevölkerungsstatistiken.

Personen mit Schutzstatus S, die im Jahr 2022 in die Schweiz kamen, zählten demnach in den ersten zwölf Anwesenheitsmonaten in der Schweiz zur nichtständigen Wohnbevölkerung. Nach zwölf Monaten, also im Jahr 2023, gingen sie von der nichtständigen zur ständigen Wohnbevölkerung über. Diese Änderungen des Bevölkerungstyps fliessen in die Zahl der Einwanderungen von 2023 ein. Grundlage für diese Regeln ist die Definition der Bevölkerung, sie gelten somit auch für andere Personen im Asylprozess (Ausweise N und F).

Jedes Jahr veröffentlicht [GEOSTAT](#) Geodaten der Statistik der Bevölkerung und Haushalte, die pro Hektar aggregiert sind. Die Anzahl der Personen pro Hektar sowie deren Entwicklung seit 1990 können auf dem [Geoportal des Bundes](#) eingesehen werden. Die vollständigen Daten der Zeitreihe seit 2010 mit über 50 Merkmalen pro Hektar können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [Geodaten der Statistik der Bevölkerung und Haushalte \(STATPOP\)](#)

Auskunft

Johanna Probst, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 466 80 93,

E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0234

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

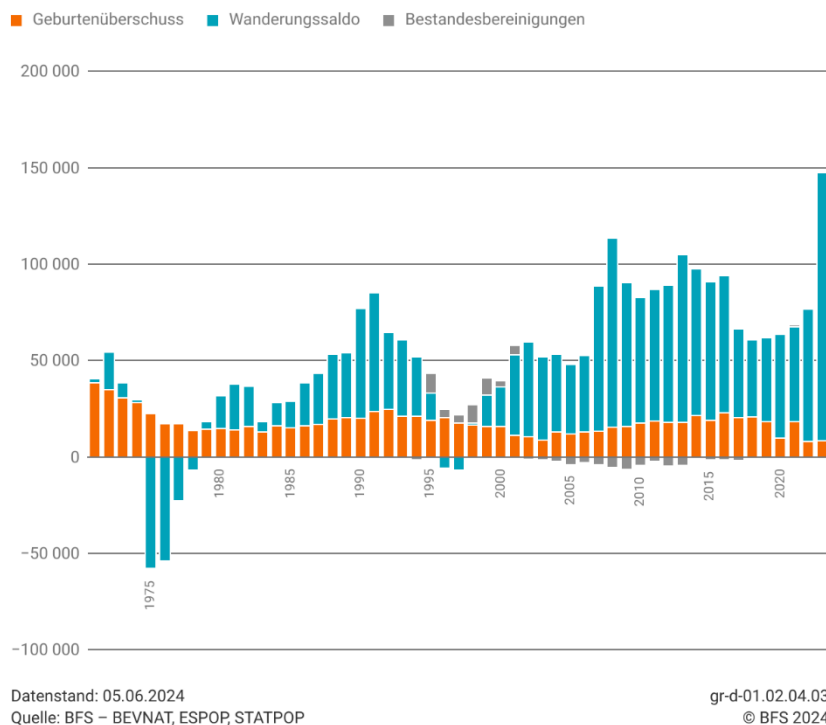
Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

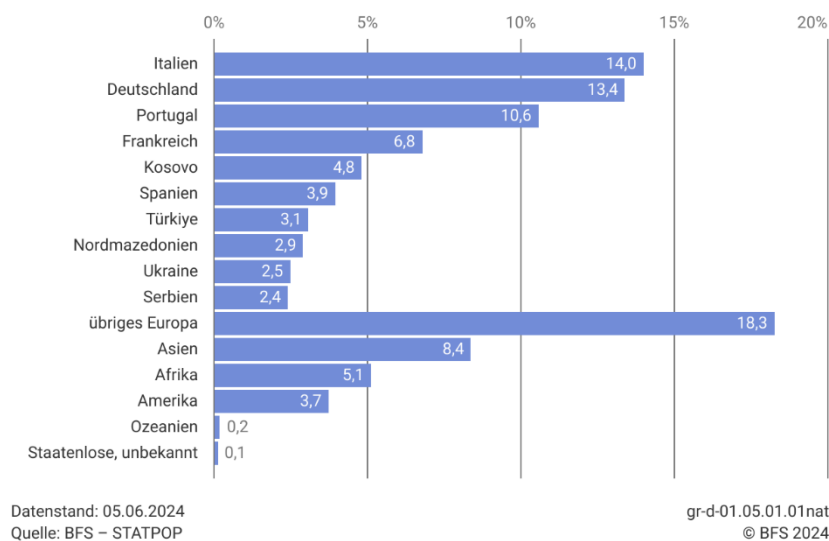
Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

G1 Komponenten der demografischen Entwicklung, 1971 bis 2023



G2 Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit, am 31.12.2023



T1 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, 2005-2023

	Bevölkerungsstand am 1. Januar ²	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung							Bevölkerungsstand am 31. Dezember	Veränderung	
		Lebendgeburten	Todesfälle	Geburtenüberschuss	Einwanderungen ¹	Auswanderungen	Wanderungssaldo ¹	Bestandesbereinigungen		absolut	in %
2005	7 415 102	72 903	61 124	11 779	118 270	82 090	36 180	- 3 933	7 499 128	44 026	0,60
2006	7 459 128	73 371	60 283	13 088	127 586	88 218	39 368	- 2 845	7 508 739	49 611	0,70
2007	7 508 739	74 494	61 089	13 405	165 634	90 175	75 459	- 4 109	7 593 494	84 755	1,10
2008	7 593 494	76 691	61 233	15 458	184 297	86 130	98 167	- 5 263	7 701 856	108 362	1,40
2009	7 701 856	78 286	62 476	15 810	160 623	86 036	74 587	- 6 447	7 785 806	83 950	1,10
2010 ²	7 785 806	80 290	62 553	17 737	161 778	96 839	64 939	- 4 470	7 864 012	78 206	1,00
2011 ³	7 870 134	80 808	62 091	18 717	164 612	96 494	68 118	- 2 307	7 954 662	84 528	1,07
2012	7 954 662	82 164	64 173	17 991	175 006	103 881	71 127	- 4 720	8 039 060	84 398	1,06
2013	8 039 060	82 731	64 961	17 770	193 302	106 196	87 106	- 4 305	8 139 631	100 571	1,25
2014	8 139 631	85 287	63 938	21 349	187 326	111 103	76 223	463	8 237 666	98 035	1,20
2015	8 237 666	86 559	67 606	18 953	188 515	116 631	71 884	- 1 377	8 327 126	89 460	1,09
2016	8 327 126	87 883	64 964	22 919	191 683	120 653	71 030	- 1 525	8 419 550	92 424	1,11
2017	8 419 550	87 381	66 971	20 410	170 945	124 997	45 948	- 1 778	8 484 130	64 580	0,77
2018	8 484 130	87 851	67 088	20 763	170 085	130 225	39 860	- 226	8 544 527	60 397	0,71
2019	8 544 527	86 172	67 780	18 392	169 573	126 221	43 352	- 238	8 606 033	61 506	0,72
2020	8 606 033	85 914	76 195	9 719	163 180	109 378	53 804	744	8 670 300	64 267	0,75
2021	8 670 300	89 644	71 192	18 452	165 640	116 769	48 871	1 168	8 738 791	68 491	0,79
2022	8 738 791	82 371	74 425	7 946	190 883	122 123	68 760	- 112	8 815 385	76 594	0,88
2023	8 815 385	80 024	71 822	8 202	263 081	123 963	139 118	- 447	8 962 258	146 873	1,67

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Bis 2010 inkl. Statuswechsel, ab 2011 inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung in die ständige Wohnbevölkerung.² Die Zahl der Todesfälle entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss BEVNAT und der Bevölkerungsstand am 31.12.2010 entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss STATPOP.³ ab 2011: Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst

T2 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 2023

Kantone	Bevölkerungs- stand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung					Bevölkerungs- stand am 31. Dezember	Veränderung ²	
		Lebend- geburten	Todesfälle	Geburten- überschuss	Wanderungssaldo			absolut	in %
					international ¹	interkantonal			
Schweiz ³	8 815 385	80 024	71 822	8 202	139 118	0	8 962 258	146 873	1,7
Zürich	1 579 967	15 273	11 808	3 465	26 171	- 3 178	1 605 508	25 541	1,6
Bern	1 051 437	9 068	10 007	- 939	13 447	- 70	1 063 533	12 096	1,2
Luzern	424 851	4 094	3 330	764	6 161	762	432 744	7 893	1,9
Uri	37 317	376	325	51	537	1	37 931	614	1,6
Schwyz	164 920	1 505	1 278	227	1 891	342	167 403	2 483	1,5
Obwalden	38 700	344	315	29	538	- 5	39 272	572	1,5
Nidwalden	44 420	367	400	- 33	643	- 29	45 016	596	1,3
Glarus	41 471	341	394	- 53	568	36	42 056	585	1,4
Zug	131 164	1 185	886	299	1 649	- 505	132 556	1 392	1,1
Freiburg	334 465	3 313	2 270	1 043	4 378	1 773	341 537	7 072	2,1
Solothurn	282 408	2 491	2 547	- 56	3 719	804	286 844	4 436	1,6
Basel-Stadt	196 786	1 855	1 999	- 144	4 882	- 1 651	200 031	3 245	1,6
Basel-Landschaft	294 417	2 345	2 748	- 403	3 974	842	298 837	4 420	1,5
Schaffhausen	85 214	740	842	- 102	1 506	523	87 111	1 897	2,2
Appenzell A.Rh.	55 759	481	502	- 21	701	58	56 495	736	1,3
Appenzell I.Rh.	16 416	154	137	17	169	- 28	16 585	169	1,0
St.Gallen	525 967	4 971	4 293	678	8 285	314	535 114	9 147	1,7
Graubünden	202 538	1 538	1 866	- 328	2 965	- 273	204 888	2 350	1,2
Aargau	711 232	6 577	5 445	1 132	11 245	3 128	726 894	15 662	2,2
Thurgau	289 650	2 750	2 263	487	4 336	749	295 220	5 570	1,9
Tessin	354 023	2 390	3 488	- 1 098	4 883	- 145	357 720	3 697	1,0
Waadt	830 431	7 973	5 860	2 113	15 096	- 2 425	845 870	15 439	1,9
Wallis	357 282	3 009	2 914	95	7 424	1 292	365 844	8 562	2,4
Neuenburg	176 571	1 508	1 632	- 124	2 772	- 840	178 291	1 720	1,0
Genf	514 114	4 763	3 553	1 210	12 805	- 1 564	524 410	10 296	2,0
Jura	73 865	613	720	- 107	787	89	74 548	683	0,9

Quellen: BFS - BEVNAT, STATPOP

¹ inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung in die ständige Wohnbevölkerung² inkl. Bestandesbereinigungen³ inkl. Personen mit unbekanntem Wohnkanton

T3 Ständige Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Altersmasszahlen nach Kanton, am 31.12.2023

Grossregionen Kantone	Total	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-79 Jahre	80 Jahre und älter	Jugendquotient ¹	Altersquotient ²
Total	8 962 258	1 788 440	2 328 149	3 115 383	1 226 729	503 557	32,9	31,8
Genferseeregion	1 736 124	365 836	471 307	595 287	212 487	91 207	34,3	28,5
Waadt	845 870	184 231	233 322	286 341	99 419	42 557	35,5	27,3
Wallis	365 844	70 577	94 098	125 839	54 922	20 408	32,1	34,3
Genf	524 410	111 028	143 887	183 107	58 146	28 242	34,0	26,4
Espace Mittelland	1 944 753	385 379	486 507	668 415	289 924	114 528	33,4	35,0
Bern	1 063 533	203 904	259 289	365 534	167 311	67 495	32,6	37,6
Freiburg	341 537	74 535	92 591	116 887	42 748	14 776	35,6	27,5
Solothurn	286 844	55 335	70 827	100 623	43 512	16 547	32,3	35,0
Neuenburg	178 291	36 388	46 074	60 446	24 391	10 992	34,2	33,2
Jura	74 548	15 217	17 726	24 925	11 962	4 718	35,7	39,1
Nordwestschweiz	1 225 762	241 847	308 789	430 285	173 714	71 127	32,7	33,1
Basel-Stadt	200 031	35 405	57 704	67 628	26 017	13 277	28,2	31,4
Basel-Landschaft	298 837	57 976	66 631	105 694	47 132	21 404	33,6	39,8
Aargau	726 894	148 466	184 454	256 963	100 565	36 446	33,6	31,0
Zürich	1 605 508	317 627	451 829	558 149	193 666	84 237	31,4	27,5
Ostschweiz	1 237 469	245 111	314 009	427 846	181 342	69 161	33,0	33,8
Glarus	42 056	8 072	10 352	14 652	6 540	2 440	32,3	35,9
Schaffhausen	87 111	16 521	21 268	30 200	13 426	5 696	32,1	37,2
Appenzell A.Rh.	56 495	11 654	12 915	19 960	8 724	3 242	35,4	36,4
Appenzell I.Rh.	16 585	3 444	4 064	5 632	2 444	1 001	35,5	35,5
St. Gallen	535 114	109 388	142 231	180 515	74 134	28 846	33,9	31,9
Graubünden	204 888	35 797	48 610	73 232	34 147	13 102	29,4	38,8
Thurgau	295 220	60 235	74 569	103 655	41 927	14 834	33,8	31,8
Zentralschweiz	854 922	169 763	216 904	304 027	118 629	45 599	32,6	31,5
Luzern	432 744	87 655	115 701	148 487	57 785	23 116	33,2	30,6
Uri	37 931	7 542	9 099	12 893	6 094	2 303	34,3	38,2
Schwyz	167 403	32 139	40 449	62 300	23 957	8 558	31,3	31,6
Obwalden	39 272	7 780	9 232	14 056	6 069	2 135	33,4	35,2
Nidwalden	45 016	8 067	10 532	16 304	7 497	2 616	30,1	37,7
Zug	132 556	26 580	31 891	49 987	17 227	6 871	32,5	29,4
Tessin	357 720	62 877	78 804	131 374	56 967	27 698	29,9	40,3

Quelle: BFS - STATPOP

¹ Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen² Verhältnis der Personen ab 65 Jahren zu den 20- bis 64-Jährigen